

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	Th..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916043 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rupp Zuname		Dominik Vorname	
Rupp, Dominik Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Arthur, der Zauberhase Wie der kleine Fuchs mein Freund wurde Titel			
Reihe			
978-3-401-70618-4 ISBN	26 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 31.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19161916043			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Freundschaft Tiere			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Arthur Zauberhase wird im Hasendorf nicht für voll genommen, bis ihm ein Riesenzauber gelingt: Der gefürchtete Feind Fuchs wird zum Freund verwandelt.

Beurteilungstext
 Alle Bewohner des Hasendorfs haben naturgemäß schreckliche Angst vor dem Fuchs. Auch die kleinen Betrachter dieses ansprechend illustrierten Bilderbuchs wissen sicher um die Lebensgefahr, die von Füchsen für Hasen ausgeht. Umso erstaunlicher ist das Verhalten des Fuchses hier: Er ist Vegetarier und sucht nur Freundschaft bei den Hasen. Das hat auch durchaus nichts mit den angeblichen Zauberqualitäten von Hase Arthur zu tun, so gern der es wahr haben würde und sich stolz dafür feiern lässt. Insofern ist die Geschichte nicht recht glaubwürdig. Weder nimmt man dem Fuchs die friedlichen Absichten ab, noch dem Zauberer die Wirksamkeit seiner gestotterten Zaubersprüche. Die doppelseitige Illustration von dem ins Hasendorf stürmenden Fuchses mit spitzen Zähnen, der eine entsetzte Flucht der Hasen auslöst, lässt durchaus Zweifel an irgendwelchen friedlichen Absichten aufkommen. Ansonsten ist das Bilderbuch hübsch illustriert. Besonders die Langohren mit ihren Puschelschwänzen und der ausdrucksvollen Mimik überzeugen. Eine nette Idee: Als die furchtsamen Hasen ihren Zauberer in Gefahr glauben, überwinden sie ihre Angst, tun sich zusammen und fordern mutig ihren Feind zur Herausgabe seines Gefangenen auf.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	spra Kürzel	Nr. 16160021
Verf./Bearb./Hrsg.: Kennet Zuname			Jerry Vorname	
Der Anton Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Auf Zeitreisen ist nicht gut Pizza essen Titel			ID: 1616160021	
Die Grünbarts Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-60159-5 ISBN	159 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Fantastik
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.06.2016		Geschichte
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Abenteuer	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
"Großartige, gigantische und ganz und gar ungefährliche Zeitreisen" sind das Geschäftsmodell der Familie Grünbart. Unnötig zu sagen, dass die "Tour für furchtlose Krieger", die die Bakers als Geburtstagsüberraschung für ihren Sohn gebucht haben, vielleicht doch nicht ganz ohne Risiko bleibt...			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Die Grover-Grünbarts sind eine Patchworkfamilie der besonderen Art: Die Familienmitglieder stammen aus verschiedenen Ecken der Erde und aus unterschiedlichen historischen Epochen. Vater Jack war ein Pirat des 18. Jahrhunderts, Mutter Emily Erfinderin im viktorianischen London. Sie hat auch die Zeitmaschine gebaut, mit deren Hilfe die Eltern die japanische Samuraischülerin Hojo und den Alten Römer Grog in die Neuzeit geholt haben. Ich-Erzähler Zack ist ein "hundertprozentiges Produkt des 21. Jahrhunderts", inclusive der Probleme, die ein 10-jähriger cleverer Junge mit seinen Mitschülern hat.

Familie Grünbart ist ziemlich exzentrisch - abgesehen von Normalo Zack natürlich. Kunden verirren sich selten zu ihnen, und so sind die Eltern bei den vermögenden Bakers zu vielen Zugeständnissen bereit. Allerdings entpuppt sich Familie Baker als unerwartet lebensunfähig, gepaart mit einer guten Portion Halsstarrigkeit. Vor allem der ständig essende, neunjährige Mikey hat einen Hang, sich in Lebensgefahr zu begeben, und hält damit seinen Aufpasser Zack auf Trab. In raschem Wechsel steuern die Zeitreisenden die Azteken, ein mittelalterliches Ritterturnier und eine Wikingersiedlung in Norwegen an. Mr. Baker wundert sich über die täuschend echten "Verkleidungen" der Einheimischen - er glaubt nicht, dass man wirklich durch die Zeit reist - während sein Sohnmann kurz vor der Rückreise unbemerkt seinen Platz mit dem Sohn des Yarl tauscht...

Jerry Kennet erzählt eine kurzweilige Abenteuergeschichte mit vielen slapstickartigen Szenen und fröhlich überzeichneten Charakteren. Ganz und gar nicht akzeptabel ist allerdings, dass wieder mal ein Dicker als Antityp herhalten muss. Im Vordergrund der Erzählung steht ihr Unterhaltungswert. Das historische Umfeld, in dem die bunte Reisegruppe landet, wird anschaulich beschrieben, stellt aber eher einen Nebenschauplatz dar.

Die wenigen schwarz-weißen Illustrationen sind lustig und passen gut zum Text.

Insgesamt ist "Auf Zeitreisen ist nicht gut Pizza essen" ein nettes Buch, mit dem die Leser ihren Spaß haben werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151041 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Röhlig, Julia & Zuname Vorname			ID: 191519151041
Kohl, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Blaue im Himmel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-401-60109-0 ISBN	343 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Fantastik Freundschaft
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Anthologie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.03.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 "Das Blaue im Himmel" ist ein Sammelband mit "22 Geschichten und 3 Songs", wie der Untertitel lautet. Bei allen Texten geht es um die Farbe blau. Sie sind in drei Gruppen eingeteilt mit den Titeln "Blaue Sehnsucht", "Blaues Wunder", "Blaues Ende" und decken unterschiedliche Genres ab: Liebes- und Kriminalerzählungen, Science-fiction, Nachdenkliches, Humorvolles ... Die Texte sind kurz genug, so dass sich immer wieder einmal Zeit für die Lektüre findet. Und sie hinterlassen Spuren in jedem Leser.

Beurteilungstext
 Dem Titel entsprechend, dominiert auf dem Einband die Farbe blau, auch wenn seine Buchstaben in beige auf blauem Hintergrund geschrieben sind. Dafür sind die Namen der Autoren blau gedruckt. Nicht alle sind bekannte Namen, aber alle Autoren leben noch. Damit erhält man mit der Lektüre der Geschichten und Songs einen Überblick über zeitgenössische Erzähler, der vertieft wird durch Kurzbiographien auf acht Seiten am Ende des Buchs.
 Die drei verkürzten Songtexte stammen von Krystyna Kuhn ("Blues in den Augen", Seite 92 / "Rap in Blue", Seite 190 / "Blaue Träume", Seite 332). Um den ganzen Songtext zu lesen bzw. das Lied anzuhören, sind am Textende Internetseite und QR-Code angegeben. Die Songs verdeutlichen das Anliegen der drei Gruppen, in die die Erzählungen zusammen gefasst sind.
 So sind im ersten Kapitel "Blaue Sehnsucht" Erzählungen vereint, in denen Träume und Sehnsüchte der Protagonisten in der Regel nicht erfüllt werden. Beispielsweise steht die Ich-Erzählerin der ersten Geschichte vor ihrem Durchbruch als Tänzerin bei einem Auftritt mit Prince, nachdem sie ihr Elternhaus verlassen hat um tanzen zu lernen. Sie blickt auf ihr Leben zurück, während sie im Bad auf das Ergebnis des Schwangerschaftstests wartet. Visualisiert wird diese Wartezeit von 10 Minuten, indem am Textanfang eine Art Eieruhr abgebildet ist mit der Zahl 10 (natürlich in blau) und die Minuten - rückwärts gezählt - den Text unterbrechen nach einer Lesezeit von ca. 1 min. Inhaltlich und visuell fiebert man als Leser quasi mit der Protagonistin mit. Entsprechend betroffen macht das Testergebnis, auf das jedoch im Text immer deutlicher angespielt wird: Der Test ist positiv. Die Erzählerin bricht mit dieser Erkenntnis ab, so dass die weiteren Entscheidungen der Protagonisten offen bleiben.
 Nicht nur die Erzählungen, sondern auch deren graphische Gestaltung sorgen für Abwechslung und Aufmerksamkeit. So führt Christian Seltmann seine "Seestunde" als Dialog zwischen zwei alten Freunden aus. Für den Leser ist der jeweilige Sprecher erkennbar an der Druckfarbe (schwarz und blau) und einer charakteristischen Kopfbedeckung, die die Redeeinleitung ersetzt. In "Schwarz zu Blau" von Franca Düwel zeugen ungeschriebene und geschriebene Mails sowie durchgestrichene Briefentwürfe von dem Versuch eines Jungen, einem Mädchen seine Gefühle zu gestehen. Angelas Mohrs Erzählung "Frau Rosie macht blau" im Kapitel "Blaue Stunde" ist in blau gedruckt, vielleicht um ihren utopischen Charakter zu unterstützen, denn die Protagonistin schwänzt die Schule, trifft dabei auf eine verwirrte alte Dame, die aus ihrem Heim fortgelaufen ist, und steigt schließlich mit ihr in eine Art Raumschiff, um sie vor den Pflegern in Sicherheit zu bringen, wobei zum Ende der Erzählung hin die Grenzen zwischen Realität und Fiktion immer mehr verwischen.
 Auch im Kapitel "Blaues Ende" ist die Erzählung von Rainer Wekwerth "Der Himmel über mir" in blau und schwarz gedruckt. Die Passagen in Blau kennzeichnen die Erinnerungen und Phantasien der sterbenskranken Nubia, die mit ihrer Familie aus der Heimat fliehen musste und sehnsüchtig auf die Rückkehr ihres Vaters wartet, der versprochen hat, sie übers Meer zu holen.
 Auch wenn das Buch mit 343 Seiten relativ dick ist, wird es viele jugendliche und erwachsene Leser ansprechen, weil man die Geschichten aussuchen kann. Das Buch also nicht von vorn bis hinten lesen muss. In den Figuren dürften sich viele Jugendliche wiederfinden. Nicht nur
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
 Autor und Inhalt machen die jeweilige Erzählung zu einem Unikat, sondern auch die Gestaltung. Eine ansprechende und preiswürdige Anthologie!

16 Hessen **16** Nr. **16150399**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Bakhuis** **Danielle**
 Zuname Vorname
Fiedler-Tresp, Sonja **Holländisch/Niederlä**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1516150399
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Denkzettel
 Titel
 Reihe
978-3-401-60049-9 **264** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Arena **Würzburg** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Mobbing
Schule

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **12.06.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Geschichte spielt in einer holländischen Schule - es könnte sich aber in vielen Schulen abspielen. Jade ist ein Mädchen wie viele andere, die aber vor Jahren mit ihren Freundinnen Babett u Nikki ihre ehemalige Schulkameradin Zoe aufs übelste gemobbt hatte. Zoe hatte daraufhin die Schule verlassen. Aber nach 4 Jahren taucht sie in ihrer ehemaligen Schule wieder auf und nun beginnt für Jade ein Albtraum.

Beurteilungstext
 Jade erlebt ihren Schulalltag in der Highschool mit ihren Freundinnen wie immer. Doch da ist ein dunkles Geheimnis, das plötzlich wieder auftaucht, als sie ihre alte Schulfreundin Zoë wieder entdeckt. Die hatte sie vor Jahren übel mit ihren Freundinnen Babett und Nikki gemobbt und nun hat Zoë ihr Rache geschworen.
 Nach und nach beschreibt die Autorin in Rückblenden, was die jungen Mädchen ihr damals angetan haben.
 Bald schon erhält Jade unverhohlene Drohbriefe, Sachen verschwinden oder ihre Kleider werden mit braunem Sirup beschmiert. In der Klasse sinkt ihr Ansehen; ihr geht es nun genauso wie Zoë früher, sie wird ausgelacht und ausgegrenzt.
 Über Zoës Wandel zu einer selbstbewussten Schönheit erfährt der Leser nur wenig, hingegen wird deutlich geschildert, welche Wirkung die Mobbing-Attacken auf des kleine Mädchen früher hatte: Sie musste die Schule verlassen und war beim Psychiater.
 Jade hat ihre Taten längst eingesehen und möchte sich entschuldigen, doch das möchte Zoë nicht akzeptieren. Während dessen werden die Schikanen immer ausgefeilter und treiben auf einen Höhepunkt zu. Das Ende ist dann doch überraschend.
 Ich schwanke bei dem Buch zwischen gut geschriebenem Plot und manchmal etwas zu offensichtlichem pädagogischen Zeigefinger. Nichtsdestotrotz ist das Thema leider alltäglich und zu wichtig, als dass man es ignorieren sollte.
 Von daher wirklich empfehlenswert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Stopk Kürzel	Nr. 1916041
Verf./Bearb./Hrsg.: Kennet Zuname			Jerry Vorname	
ID: 161916041			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Koob-Pawis, Petra			Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Die Grünbarts - Auf Zeitreisen ist nicht gut Pizza essen Titel				
Die Grünbarts Reihe				
978-3-401-60159-5 ISBN		159 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Arena Verlag		Würzburg Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Wirklichkeiten im Computerspiel, in der Geschichte, in der Fantasie werden versucht, witzig zu erzählen				
Schlagwörter Abenteuer Geschichte virtuelle Realität			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Zack, der Jüngste der Familie Grünbart, hat Probleme mit starken Mitschülern. Diese Sorgen beschäftigen ihn. Er will von der mutigen Hojo und Grog keine Hilfe. Mom Grünbart hat u.a. ein Zeitreisewohnmobil erfunden. Mann und Kinder kommen aus verschiedenen Epochen. Jeder vertritt andere Neigungen und Hobbys. Wickinger, Samurai, Dinos, altes Rom stehen wie selbstverständlich nebeneinander. Mit Zeitreisen und Computerspielen geraten die Welten in Konflikt zueinander und sind doch verbunden.

Beurteilungstext

Die Familie Grünbart bietet Zeitreisen im Internet an, die offenbar real zurück in die vergangenen Jahrhunderte führen. Mom hat die technischen Möglichkeiten hierzu erfunden. Sie kennt sich damit aus, denn so ist auch ihre eigene Familie entstanden. Der Vater war einst Seefahrer mit Seekrankheit, den sie in die heutige Zeit rettete.

Für jedes Zeitalter gibt es u. a. einen Fundus mit Kostümen und Tarnungen, um in den alten Zeiten nicht durch fremde Kleidung aufzufallen. Die Tochter hat einen Hang zu den Moden aller Jahrhunderte bis heute. Sie kennt sich theoretisch und sogar praktisch mit den Kampftechniken der Samurai aus. Sie ist eigentlich eine Kämpferin und fürchtet Nichts.

Zack hängt zwischen den Welten, denn er hat mit zwei unverschämten Mitschülern großen Ärger. Er ist ein guter und gewissenhafter Schüler. Seine Peiniger wollen von seinem guten Wissen profitieren, das er sich durch gewissenhafte Recherchen erwirbt. Zack muss gegen seinen Willen mit auf Zeitreise, obwohl er für seine Peiniger eigentlich zwei Aufsätze, u.a. über Wickinger, schreiben müsste.

Über ihren Bruder Grog, aus dem alten Rom - oder der Zeit der Höhlenmenschen - erfahren wir hier nicht so viel. Denn er wird die beschriebene Zeitreise nicht mitmachen. Er ist beauftragt, auf den Pudel der Familie Baker aufzupassen. Er muss ohnehin seinen Dino beaufsichtigen, der wie ein Hund mit der Familie lebt, aber immer wieder versucht, auszubüchsen.

In der Nachbarschaft sieht man skeptisch auf die Familie mit dem Wohnmobil, obwohl offenbar auch diese anderen Familien nicht wirklich im Hier und Jetzt leben. Eigentlich leben sie in den fiktiven Welten der heutigen Reality-Shows und warten nur auf die Chance, selbst einmal der Superstar zu sein.

Die Bakers haben ihrem verwöhnten Sohn Mikey eine Zeitreise in verschiedene Jahrhunderte geschenkt. Er spielt besonders gern ein Wickinger-Spiel mit seinem PC und befindet sich schon auf einem höheren Level. Er hält die Welt des Spiels für historische Realität und glaubt, sich gut in dieser Kultur auszukennen.

Die punktuellen Kenntnisse seines Vaters stammen aus indirekter Erfahrung und den Recherchen bei Wikipedia.

In dem ersten Band geraten die Zeitreisenden kurz in Gefahren, die schnell durch die Protagonisten gebannt werden können. Vor allem Zack entdeckt auf einmal seinen eigenen Mut, den er ohne nachzudenken aufbringt. Vielleicht, weil er ja die Aufgabe hat, Mikey zu schützen. So richtig spannend wird es aber nur einmal kurz, als sich herausstellt, dass von dem Piratenschiff der Wickinger nicht Mikey wieder nach Hause gebracht wurde, sondern der Sohn des Anführers mit gleicher Kleidung. Der Austausch gelingt kurz darauf ohne Zwischenfälle. Nicht einmal die Eltern bekommen davon etwas mit.

Auch die Kinder - so stellt sich heraus - können die Zeitmaschine ohne Probleme nutzen und programmieren. Das scheint ein wenig zu einfach.

Trotz ihrer Landungen in verschiedenen Epochen erfahren die Leser nicht wirklich etwas Neues über die bereisten Kulturen. Was überhaupt beschrieben wird, kennt jeder aus Lesetexten, Bilderbüchern oder Wikipedia. Es ist etwas dünn und bedient einfachste Vorurteile. Der Autor bleibt auf derselben Ebene wie seine Protagonisten. Er verpackt lediglich die Idee einer Zeitreise mit einem Wohnmobil, das wie ein Navi programmiert werden kann, in jeder beliebigen Zeit zu landen. Um nicht enttarnt zu werden, kann es sich außerdem seiner Umgebung anpassen. Seine Reisenden nutzen Übersetzungsgeräte, alte Währungen und die bereits genannten historischen Kostüme. Sie fallen erstaunlicherweise auch in fremden sozialen Gruppen nicht auf. Das ist unwahrscheinlicher als die Zeitreise selbst. Aus all den Ideen ließe sich sicher mehr entwickeln, als es der Autor tut. Vielleicht, wenn man sich in ganz junge Leser versetzt, deren bisheriger Erfahrungshintergrund die Technikspiele sind oder schnell verbreitete Handyvideos, ist eine reale Fahrt mit einem Wohnmobil vielleicht noch so etwas wie ein Abenteuer. Zumindest könnte man es sich phantasieren. Die Idee, die hinter den Figuren der Samurai oder des Höhlenmenschen in der Pubertät steckt, der gerade sein Äußeres verändert, ist witzig. Sie könnte besser ausgearbeitet werden. Die Faszination, durch Kleidung und Verkleidung in andere Welten zu schlüpfen, ist offenbar in vielen Peer-Groups vorhanden. Die Kleidung verleiht die Ausstrahlung des verehrten Protagonisten. Die Verwandlung beschreibt die Suche nach den Idolen ihrer Bücher, Spiele, TV-Stars oder Posts und versucht eine Annäherung zumindest durch die äußere Erscheinung. Ob der Text hier solche Aneignungen anregen kann, erscheint fraglich. Daher macht die Idee Sinn. Die Erzählung selbst erfüllt allerdings nicht die Erwartung der Rezensentin. Es scheint ihr ebenso fraglich, ob dadurch das Interesse für Neues aus der Auseinandersetzung mit Altem angeregt werden kann. Denn auch die Vorstellung einer phantastische Zeitreise in andere vergangene Kulturen wird aus ihrer Sicht nicht erfüllt. Daher wird auch kaum ein Wille entstehen, nun selbst weiter zu forschen. Das ist schade.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle
gelsenkirchen Ausschuss
Düli Kürzel
 Nr. **19151206**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Kaup** Zuname
Ulrike Vorname
Egger, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)
 Übersetz. von (Name, Vorn.)
 Übersetz. aus Sprache

ID: 191519151206
 Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die Schneekönigin
 Titel
 Reihe
978-3-401-24023-7 ISBN
 Seitenzahl
9,99 Preis (EURO)
Arena Verlag
Würzburg Ort
2015 Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe
 0-3
 4-5
 6-7
 8-9
 10-11
 12-13
 14-15
 16-17
 ab 18

Audio-CD Medienart/Ausführung
 Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja
 Erstellungsdatum: **25.02.2016**

Schlagwörter
Märchen
Familie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Audio-CD, die Schneekönigin, ist eine Neuerzählung des klassischen Märchens und hat eine Gesamtlauzeit von 44 Minuten.

Beurteilungstext
 Die Audio-Cd, die Schneekönigin, ist eine Neuerzählung von dem klassischen Märchen von Hans Christian Andersen und wird von Andreas Sawatzki vorgelesen. Andrea Sawatzki liest die Geschichte sehr eintönig und nicht sehr impulsiv vor, sodass selbst ein Erwachsener Zuhörer nicht unterschiedlich erzählten Rollen schwer erkennen kann. Dadurch ist es für Kinder ab 6 Jahren zwar relativ leicht zuhören aber etwas schwierig unter den einzelnen rollen zu unterscheiden. Das Märchen ist in sieben kleine Geschichten unterteilt und somit wird die Geschichte immer ein kleines bisschen unterbrochen. Das CD-Cover ist einfach aber kindgerecht gestaltet und spricht sowohl Erwachsene als auch Kinder an.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Kürzel	Nr. 1916359
Verf./Bearb./Hrsg.: Gembri Zuname		Kira Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ein Teil von uns Titel			ID: 19161916359 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-401-60228-8 ISBN	328 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Liebesroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 30.04.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Krankheit Abenteuer
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Aaron wartet seit Jahren auf eine Spenderniere - Nia wiederum will ihrer totkranken Tante eine Niere spenden. Doch die Tante stirbt bei der Operation - und Aaron erhält Nias Niere. Aaron und Nia sind damit für immer miteinander verbunden. Doch um zu lernen dies zu akzeptieren, müssen sie erst zusammen ans andere Ende der Welt reisen.

Beurteilungstext
 Es scheint der Stoff für ein Melodram zu sein. Der neunzehnjährige Aaron leidet seit seiner Kindheit an Nierenversagen und muss täglich für mehrere Stunden zur Dialyse. Ein Leben als Draufgänger ist nur in seinen Träumen möglich. Die Probleme der gleichaltrigen Nia hingegen sind mehr psychischer Natur; sie leidet unter dem enormen Erfolgsdruck, unter den ihre Eltern sie stellen. Die Anforderung in Schule und Studium immer die Beste sein zu müssen, lässt sie buchstäblich seit Jahren nicht mehr schlafen. Doch einmal setzt sich Nia gegen ihre Eltern durch, als sie sich bereit erklärt, ihrer totkranken Tante eine Niere zu spenden. Die Tante überlebt die Operation nicht, statt ihrer erhält Aaron die Spenderniere. Durch einen Zufall erfahren die beiden Teenager, wer Spender und wer Empfänger ist. Nia überträgt ihre Verzweiflung über den Tod der Tante auf Aaron und will nichts mit ihm zu tun haben; Aaron ist jedoch überzeugt, in Nias Schuld zu stehen und erst dann unbeschwert leben zu können, wenn diese Schuld beglichen ist.

Der Inhalt der ersten Kapitel von Kira Gembri "Ein Teil von uns" lässt vermuten, dass sich der Roman in die Tradition erfolgreicher Teenager-Lovestory-Krankheitsdarstellungen einreicht. Und tatsächlich wird einmal explizit auf "Das Schicksal ist ein mieser Verräter" hingewiesen, und auch die intertextuellen Bezüge zum Bestseller von John Green sind für einen aufmerksamen Leser unverkennbar.

Mit dem Fortschreiten der Handlung (Aaron und Nia reisen gemeinsam nach Australien, wo Nias Tante ihr ein Haus hinterlassen hat) rückt das Thema Krankheit jedoch immer mehr in den Hintergrund - um dann für den melodramatischen Showdown wiederum zentrale Bedeutung zu gewinnen. Das Thema Krankheit und Organspende (auf das im Nachwort noch einmal nachdrücklich hingewiesen wird) ist jedoch nur Aufhänger, eigentlich handelt es sich bei dem Jugendroman um eine klassische Liebesgeschichte, die mit den topischen Versatzstücken dieses Genres arbeitet. Dies gilt insbesondere für die Figurenzeichnung. Der männliche Protagonist erscheint zunächst als cooler, eher oberflächlicher Typ - beweist dann aber doch Tiefe. Die weibliche Hauptfigur erscheint als braves, eingeschüchtertes und dennoch leicht arrogantes Mädchen - lernt dann aber, dass man Wagnisse eingehen muss, um Spaß am Leben zu entwickeln. Der Roman bedient sich des derzeit beliebten Erzählmusters der Ich-Erzählung aus den unterschiedlichen Perspektiven der beiden Protagonisten; allerdings gelingt es kaum, zwei unterscheidbare Erzählerstimmen zu generieren (man muss als Leser schon genau aufpassen, wer gerade spricht, allein am Stil ist es nicht erkennbar); freilich wird das Erzählmuster dazu genutzt, die beiden Hauptfiguren aus verschiedenen Blickwinkeln zu charakterisieren. Auch mit dem immer wieder eingestreuten Einträgen aus Aarons Blog folgt Gembri dem aktuell häufig wiederkehrenden Erzählmuster des Abbilds moderner Kommunikationsformen zur Abrundung des Erzählten; hiermit sollen wohl weitere Facetten von Aarons Charakter aufgezeigt werden. Insgesamt fehlt es der Figurenzeichnung jedoch an echter Tiefe; auch das Einander-Näherkommen der beiden Liebenden, das ja durch das Genre vorbestimmt ist, wird durch das Erzählte nicht tiefergehend motiviert. Letztlich ist es ärgerlich, dass der eigentliche Konflikt zwischen Aaron und Nia - die Tatsache, dass er mit ihrer Niere weiterleben

..... können bei der eigenen, aber der eigentlichen Funktion dienlich sein. Die Aufgabe, dass er mit ihrer Hilfe kann, während ihre Tante, für die das Organ eigentlich bestimmt war, tot ist - an keiner Stelle ausdiskutiert wird. Gembri verpasst damit die Chance, ihrem im Nachwort formulierten Anspruch, für das Thema Organspende zu sensibilisieren, auch erzählerisch echten Nachdruck zu verleihen.

Wer eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Thema Organspende sucht, dem sei der Roman eher nicht empfohlen. Wer sich dagegen einen unterhaltsamen Jugendroman wünscht, der eine Mischung aus Dramatik, Liebe und Exotik bietet, der hat an "Ein Teil von uns" sicher seine Lese-Freude. Der Roman ist mit Witz erzählt und wird als echtes Lesefutter seiner (wahrscheinlich größtenteils weiblichen) Leserschaft ein paar entspannte Lesestunden bereiten.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Kürzel	Nr. 25161107
Verf./Bearb./Hrsg.: Gembri Zuname		Kira Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ein Teil von uns Titel			
Reihe			
978-3-401-60228-8 ISBN	328 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 15.06.2016	
Inhaltsangabe Aaron erhält ganz unerwartet eine Spenderniere. Nia will eine Niere für ihre Tante spenden, die bei der OP stirbt und Aaron erhält Nias Niere. Durch Zufall treffen sich beide im Krankenhaus und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise nach Australien. Dort finden sie zu sich selbst und auch zueinander.		Schlagwörter Krankheit Selbstfindung Liebe	
Beurteilungstext Die ergreifende Erzählung ist abwechselnd aus Aarons Sicht und aus Nias Sicht geschrieben worden. Damit kann sich der Leser sehr gut in die Gefühle der beiden jungen Menschen hineinversetzen. Sie erzählen, was ihnen passiert, was in ihnen vorgeht. Am Anfang eines Kapitels stehen die Namen, sodass der Leser immer weiß, wer gerade erzählt. Aaron wartete schon sehr lange auf eine Spenderniere. Sein Leben hängt von der Dialyse ab. Nia ist im Krankenhaus, um ihrer Tante eine Niere zu spenden. Die Leben der beiden Jugendlichen werden miteinander verknüpft, weil schließlich Aaron Nias Niere erhält, denn die Tante stirbt während der Operation. Erst danach lernen sich die beiden zufällig kennen. Das Thema um Aarons Krankheit ist in der Erzählung zunächst sehr präsent und der Leser erfährt eine Menge über Dialysepatienten und ihr Warten auf eine Spenderniere. Obwohl es ein ernstes Thema ist, versteht es die Autorin, sachlich über die Krankheit zu schreiben. Ein zweites großes Thema der Erzählung ist Australien. Aaron und Nia reisen ans andere Ende der Welt, um den Traum der Tante posthum wahr werden zu lassen. Aaron begleitet Nia zunächst nur aus Schulgefühlen heraus. Doch schließlich kommen die beiden jungen Menschen sich näher. Die Schilderungen über Australien selbst sind sehr eindrucksvoll, so dass der Leser schon etwas Fernweh bekommen kann. Der Schreibstil von Kira Gembri ist berührend, fesselnd und leicht zu lesen. Die Erzählung selbst bietet viele Gesprächsanlässe und ist damit auch für den Unterricht geeignet.		Verlag Datum	

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	VT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916361 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Konrad, Zuname Vorname		ID: 19161916361	
Bodenstein, Artur Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Fanta Lemonski Die Sache mit dem Zombie-Pony Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60106-9 ISBN	217 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Spannung Spuk Abenteuer	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bei Fanta Lemonski läuft es nicht rund! In der Schule ärgern sie die Zicken aus der Gemüsegruppe, und ihr Schwarm will nichts von ihr wissen. Zum Trost schenkt Papa Dieter ihr das Zombie-Pony Charly Fluch. Doch als sie Charly mit in die Schule nimmt, wird alles noch schlimmer: Das Pony beißt Romeo! Während es dem Jungen in den nächsten Tagen immer schlechter geht, tut Fanta alles, um zu verhindern, dass er sich in einen Zombie verwandelt. Ob sie die Zombie-Katastrophe aufhalten kann?

Beurteilungstext
 Schon die außergewöhnlich skurrilen Namen lassen auf eine interessante Story schließen. Wer das erwartet, wird nicht enttäuscht. Die Geschichte ist mit sehr viel Witz erzählt und bleibt durchweg spannend. Einmal angefangen, kann man das Buch ziemlich gut "so herunter lesen". Sicher nicht nur für junge Leser geeignet. Auch als Erwachsener kann man sich das Schmunzeln kaum verkneifen. Die Illustrationen sind gelungen und lockern das Buch zusätzlich auf. Der Preis ist bei der Anzahl der Seiten angemessen. Ob Leser ab 10 sich aber schon durch so einen "Wälzer" ohne Anstrengung lesen können, ist etwas fraglich. Leser ab 12 haben da sicherlich per se schon etwas mehr Ausdauer.
 Man darf gespannt sein, ob es weitere Abenteuer von Fanta Lemonski geben wird.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221606058
Verf./Bearb./Hrsg.: Ventura Zuname		Marne Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Runschke, Nadja Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Geniale Bastelideen mit Papptellern Titel			ID: 2216221606058
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
ISBN 978-3-4017-0839-3	Seitenzahl 32	Preis (EURO) 4,99	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Verlag Arena	Ort Würzburg	Jahr 2016	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Softcover Medienart/Ausführung		Spiel- und Bastelbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 25.06.2016	
Inhaltsangabe			Schlagwörter Pappteller Basteln Dekoration
Pappteller eignen sich nur zum Picknick? Nö. Sie sind geniales Ausgangsmaterial für kreative Basteleien. 10 Ideen findet man in diesem Heft: von der Marmelade, über 3-D-Bilderrahmen bis zum Minigewächshaus.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Beurteilungstext

Pappteller sind schon seit längerem ein viel genutztes, beliebtes Ausgangsmaterial für kreative Basteleien mit Kindern. Durch die Pappe sind die Basteleien recht stabil. Es lässt sich bemalen, bekleben und gut schneiden. Die runde Ausgangsform lässt viel Spielraum zur Gestaltung neuer Welten.

Im Würzburger Arena Verlag erschien Anfang 2016 das Bastelheft "Geniale Bastelideen mit Papptellern" von Marne Ventura. Die Autorin stellt 10 Ideen zum Basteln mit Papptellern und - anders als der Titel vermuten lässt - mit Pappbechern. Warum der Verlag im Titel nur die Pappteller erwähnt, ist mir schleierhaft. Das Spektrum reicht von der Marmelade, 3-D-Bilderrahmen, Gewächshaus, chinesischer Drache, Musikinstrumente, Knopfspiel bis zur Becherlampe. In der Regel sind die Basteleien einfach nachzumachen. Jede Idee wird auf einer Doppelseite vorgestellt.

Auch wenn die Autorin versuchte, möglichst abwechslungsreich mit ihren Ideen zu sein, so stellt sich nach dem Betrachten ein gewisses Enttäuschungsgefühl ein. Es hätten ruhig 3-5 Ideen mehr sein können. Die meisten Vorstellungen sind hinlänglich bekannt, Neues findet man nur sehr wenig. Zudem enthält das Heft Ideen wie das Mini-Gewächshaus, die eigentlich keine Basteleien sind. Hier wird einfach ein Pappbecher bepflanzt und mit einem durchsichtigen Plastebecher abgedeckt. Der Titel verspricht letztlich doch mehr, als das Heft hält. Darüberhinaus hätte so manche Anleitung konkreter sein können. So fehlen beispielsweise bei der Becherlampe die Mengenangabe der benötigten Pappbecher.

Positiv hervorzuheben ist der geringe Materialaufwand, den man zusätzlich zu den Papptellern und -bechern hat. Meist reichen buntes Papier oder Stifte zum Verzieren aus.

Auf die visuelle Ansprache setzt das Heft starkt. Mit kräftigen Farben wird im Layout gearbeitet. Die Basteleien sehen hübsch verziert aus. Bastelarbeiten mit mehreren Schritten sind Stück für Stück fotografisch abgebildet. Oft lässt sich allein aus den Fotos die Abfolge herleiten. Hierin steckt die Stärke des Bastelheftes.

Zwiespältig ist letztlich der Eindruck von "Geniale Bastelideen mit Papptellern" von Marne Ventura. Mit den 10 vorgestellten Projekten aus Papptellern und Bechern hat man einen Grundstock an kreativen Bastelideen, die zwar teilweise hinlänglich bekannt sind, aber insgesamt ein breites Anwendungsspektrum (Dekoration, Behälter, Spielidee, Experiment) beinhalten. Ein größerer Umfang stände dem Heft gut. Sehr gut kommt bei der Zielgruppe die einfache Ausführung und die visuelle Darstellung mit den kräftigen Farben und vielen Fotos an. Es ist letztlich ein passables Bastelheft für die ersten Schritte.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim an der Ruhr Ausschuss	Krisp Kürzel	Nr. 1916051
Verf./Bearb./Hrsg.: Knister Zuname Vorname		ID: 19161916051	
Rieger, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Hexe Lilli und das verzauberte Fußballspiel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hexe Lilli Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-70935-2 ISBN	50 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fußball Zauberei	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Es ist der Sommer der Fußballweltmeisterschaft und Lillis kleiner Bruder Leon fiebert aufgeregt mit der Nationalmannschaft mit. Auch Lilli starrt gebannt auf den Fernseher, aber aus einem anderen Grund...

Beurteilungstext

Denn die kleine Hexe Lilli hat ein ganz besonderes Buch - ein Zauberbuch mit vielen Hexensprüchen. Endlich kann sie in Ruhe darin lesen und ein paar Tricks ausprobieren, da Leon im kompletten Fußballoutfit inklusive Verpflegung vor dem Fernseher sitzt und mit der Nationalmannschaft mitfiebert. Leider spielen sie sehr schlecht und alles sieht in der Halbzeit nach einer Niederlage aus. Lilli will ihren Bruder glücklich machen und so zaubert sie einen "Veränderungszauber". Jetzt machen die Knöpfe der Fernbedienung den Fernseher nicht mehr lauter oder leiser, sondern lenken die Spieler auf dem Fußballfeld! So ein verrücktes Fußballspiel hat noch nie jemand gesehen. Nur wie kann Lilli den Zauber wieder aufheben?

Der Erstlesetext aus der Reihe Hexe Lilli wird trotz der Thematik Fußball schon alleine durch das Cover, welches mit grüner Glitzerfolie aufwartet, eher Leserinnen ansprechen. Auch die Protagonistin ist ein Mädchen, das mit Fußball an sich nicht viel zu tun hat. Ganz dem Klischee entsprechend ist es hier der Bruder, der Fußball verrückt ist. Das ist etwas schade, dass stereotype Rollenmuster so klar propagiert werden.

Die Gestaltung des Textes ist für Erstleser entsprechend: Große Schrift im Flattersatz und eine klare Textgliederung machen es LeseranfängerInnen der 1. Klasse leicht. Die vielen bunten Illustrationen von Birgit Rieger geben den Text wieder und durchbrechen die Schrift, sodass die LeserInnen nicht von zu viel Text auf einer Seite entmutigt werden.

Für Fans der "Hexe Lilli" im Erstlesealter zu empfehlen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	hops Kürzel	Nr. 16150398
Verf./Bearb./Hrsg.: Knister Zuname Vorname		ID: 161516150398	
Rieger, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Hexe Lilli zaubert Hausaufgaben Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hexe Lilli Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-70756-3 ISBN	51 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 12.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spannung Erstleser
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Hexe Lilli will sich die Mathehausaufgaben zaubern und muss sich plötzlich zeitgleich um ihren kleinen Bruder Leon kümmern. Da geht natürlich einiges schief.

Beurteilungstext
 Die Hexe Surulunda hat ihr Hexenbuch aus Versehen zu Lilli gehext. Was für ein Glück für Lilli! Und prompt will sie sich die lästigen Mathe-Hausaufgaben hexen. Doch gerade als sie anfangen will, muss sie auf ihren kleinen Bruder Leon aufpassen, weil ihre Mutter kurz das Haus verlassen muss. Als Lilli anfängt, aus dem Hexenbuch vorzulesen, geht natürlich einiges schief. Sie hext ihrem kleinen Bruder nacheinander verschiedenste Tierohren, zum Beispiel Schweineohren, Hasenohren oder auch Pferdeohren. Als sie bei den großen Elefantenothen angekommen sind, kommt just Mama wieder nach Hause und sie können die Situation in letzter Minute retten. Lilli hext Surundula Knorx herbei und die hext Leon, nach einem kurzen Patzer, die eigenen Ohren wieder zurück. Das ist gerade nochmal gut gegangen. Dies ist eine schöne und zugleich spannende Geschichte, in der uns bekannten Hexe- Lilli- Manier. Der Spannungsbogen wird gut hoch gehalten und die klare Textgliederung vereinfacht das Leseverständnis. Die Zeichnungen sind so, wie man sie von Knistera Hexe Lillis kennt. Die einzelnen Seiten sind gut gefüllt und die große Fibelschrift ist durch die farbigen Silbenmarkierungen auch für Erstleser gut zu lesen. Von mir gibt es ein absolut empfehlenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916042 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hennig Zuname		Dirk Vorname	
Henning, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Igel Ignatz und das Möp - Wo kommen wir denn dahin? Titel			ID: 19161916042
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-401-70616-0 ISBN	24 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fabeln Freundschaft Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 10.04.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Beim Igel Ignatz landet ein Ei vor der Tür und heraus kommt ein kleiner Pinguin, der seine Eltern sucht. Ignatz begleitet ihn zum Zoo und seine Freunde helfen ihm dabei. dabei muss er einige Labyrinth durchlaufen, wobei die Kinder ihm helfen können.

Beurteilungstext
 Hier wurde ein klassisches Bilderbuch mit der Idee verknüpft, es auch interaktiv zu gestalten. Auf fünf Doppelseiten werden die unterschiedlichsten Labyrinth präsentiert. Hier werden die jungen Leser aufgefordert Hilfe zu leisten und den richtigen Weg für den kleinen Igel und sein Findelkind zu finden. Leicht ist es nicht und es erfordert schon ein gewisses Regelverständnis, damit nicht einfach Hecken durchbrochen werden oder Hindernisse nicht zum Umdrehen auffordern.
 Wenn auch die Geschichte und die Bilder für Dreijährige schon sehr ansprechend sind, bedarf es hier noch eines Entwicklungsschubs, bis Kinder in der Lage sind, ein Labyrinth zu durchfahren. So eignet sich dieses Bilderbuch besonders, wenn mehreren Kindern aus unterschiedlichen Altersstufen vorgelesen wird. Die Älteren fühlen sich gefordert und die Jüngeren lernen am Modell.
 Der Fuchs, der nur auf den ersten und den beiden letzten zu sehen ist, gibt der Geschichte einen Rahmen, da er das Ei, aus dem das Möp schlüpft, verliert und am Ende passiert ihm das nochmals und die Leser bekommen schon einen Hinweis auf ein vielleicht folgendes weiteres Buch.
 Die Illustration ist sehr ansprechend. Es gibt immer eine Überraschung beim Umblättern, mal ist alles grün gehalten, wenn es darum geht auf Seerosenblättern einen Weg zu finden, dann überrascht ein brauner Farbton, wenn es um unterirdische Tunnel geht. Dazu kommen mit viel Witz eingefügte Details wie z. B. golfspielende Ameisen oder eine Biene mit Regenschirm, die es in den Labyrinth oder auf den anderen Seiten zu finden gilt.
 Eine Lösungsdarstellung auf den letzten Seiten, ermuntern zur Selbstkontrolle.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	Th..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916044 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Seltmann Zuname		Christian Vorname	
Gertenbach, Pina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Im Land der Flugdrachen Titel			
Kleiner Ritter Kurz von Knapp Reihe			
978-3-401-70848-5 ISBN	68 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteurer Junge Ritter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der kleine Ritter Kurz von Knapp erobert in einem spannenden Abenteuer gemeinsam mit seinen Freunden das von den Flugdrachen gestohlene Banner der Ritter zurück.

Beurteilungstext
 Der kleine Ritter Kurz von Knapp erlebt auf einem Klassenausflug mit seinen 4 Mitschülern ein gefährliches Abenteuer, als es gilt, das gestohlene Ritterbanner aus den Fängen der Flugdrachen zurück zu erobern. Dem Autor fallen außer den drolligen Namen und Eigenheiten der Ritter viele skurrile Ideen im Laufe der Geschichte ein. Sie werden allerdings zum Teil wenig vertieft und lassen die Handlung etwas flach erscheinen. Hübsch ist die Idee, die scharfen Zähne angriffslustiger Fledermäuse mit Bonbons zu verkleben und damit unschädlich zu machen. Nicht so recht stimmig ist die Zusammensetzung der Ritterklasse: Während man im kleinen Kurz von Knapp durchaus einen cleveren Schüler sieht, ist das bei den offensichtlich erwachsenen anderen Vieren nicht nachzuvollziehen, auch wenn sie in Ihrer Beschränktheit durchaus noch etwas lernen sollten. Der Einsatz der fabelhaften Kreaturen, die dem kleinen Ritter hilfreich bei der Bewältigung der schweren Aufgabe zur Seite stehen, ist ebenfalls sehr knapp gehalten. Hier müsste man vielleicht das erste Buch "Ungeheuer große Abenteuer" kennen. Der Text ist in großer Schrift gedruckt und reich bebildert. Die farbigen Illustrationen sind humorvoll, lebendig und passen sich gut dem Text an.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	DO-Nr. 1916049 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Rieckhoff Zuname		Sibylle Vorname	
ID: 19161916049		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Rieckhoff, Jürgen Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Leo kickt die besten Tore Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wir lesen zusammen Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-70690-0 ISBN	60 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Fußball Jungen Spannung
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

"Leo kickt die besten Tore" gehört zu den Kinderbüchern, die zum gemeinsamen Lesen konzipiert worden sind. Leo, die Hauptperson, spielt für sein Leben gerne Fußball. Er ist ein guter Stürmer und will unbedingt Mitglied in der Fußballmannschaft seines Cousins Paul werden. Es gibt jedoch einen Haken, denn Leo ist zu jung für diese Mannschaft. Was Leo anstellt und was passiert, damit er ein Mitglied dieser Fußballmannschaft sein kann, wird spannend in diesem Buch erzählt.

Beurteilungstext

Viele Jungen begeistern sich für das Thema Fußball. Es entspricht ihrem Erfahrungshorizont und somit sind sie als Leser angesprochen. Dazu kommt, dass das Buch zum gemeinsamen Lesen konzipiert sind. Ein Teil der Geschichte ist in normaler Druckschrift konzipiert, sodass ein guter Leser diesen Teil vorlesen kann und ein kleinerer Teil, ein bzw. zwei Seiten, sind in Großdruckbuchstaben geschrieben, sodass sie problemlos von einem Erstleser bewältigen werden können. So kann Spaß am Lesen ermöglicht werden. Positiv und mit Freude werden die vielen farbigen Bilder vom Leser betrachtet und kommentiert, da sie den Textinhalt unterstreichen. Oft sind es die Bilder, die Kinder beim Durchblättern eines Buches ansprechen und sie zum Lesen veranlassen. "Leo kickt die besten Tore" ist eine sehr schöne Geschichte über den Fußball. Leo ist ein toller Stürmer und möchte unbedingt in einen Fußballverein, um an Turnieren teilnehmen zu können. Aber Leo möchte nur in die Mannschaft, in der sein Cousin Paul ist, doch Leo ist noch zu jung. Trotzdem schafft er es dort zu spielen bis sein richtiges Alter herauskommt. Die Geschichte ist spannend erzählt und der Leser fiebert mit Leo mit und will wissen, ob Leo nun in der Mannschaft spielen darf oder nicht.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916040 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: BARDOLA Zuname		NICOLA Vorname	
VIELE Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 19151916040	
Leseglück - Wie lernt mein Kind lesen? Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-70798-3 ISBN		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Arena Verlag		Würzburg Ort	
142 Seitenzahl		2015 Jahr	
14,99 Preis (EURO)		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Ratgeber Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum: 21.05.2016		Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Dieser Ratgeber vieler AutorInnen erläutert die Bedeutung des Lesens unter vielen Aspekten: angefangen von den Auswirkungen des Lesens auf Gehirn, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Erfolg im Leben über die Entwicklung von Fantasie und Öffnung für die unterschiedlichen Wahrnehmungen von Welt.

Beurteilungstext

Von Anfang an betonen die AutorInnen, dass das Lesen eine der Kernkompetenzen in unserer Gesellschaft ist. An vielen Beispielen wird deutlich, wann das sinnerfassende Lesen im Alltag gefordert wird. Schnell wird klar, dass das Analphabetentum für die Betroffenen den Ausschluss von vielen Berufen bedeutet.

Im Folgenden wird der Leselernprozess sehr einfach und doch umfassend erklärt. Schon im frühesten Alter ist es möglich, durch Vorlesen und Bilderbetrachtung das Kind entsprechend zu fördern. Viele weitere Schritte werden anschaulich erklärt und mit Beispielen untermauert.

Ebenso werden Kriterien vorgestellt, nach denen man sich für ein angemessenes Kinderbuch entscheiden kann.

Den Abschluss bildet ein Anhang, der Buchempfehlungen und hilfreiche Internetseiten nennt, so dass

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing. Kürzel	Nr. 1916038
Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller Zuname		Alice Vorname	
ID: 19161916038		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Balmaseda, Marta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Lillemi und der Wolf Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-70754-9 ISBN	60 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Um Ängste vor anderen abzubauen, vieles ist nicht so, wie es auf den ersten Blick aussieht.		Schlagwörter Freundschaft Toleranz Fee	
Inhaltsangabe In der Hütte der kleinen Waldfee suchen viele Tiere Schutz. Alles ist sehr gemütlich und gemeinsam hält man den Dauerregen aus. Die kleine Fee lässt aber leider auch den großen, grauen Wolf herein und alle anderen Tiere suchen das Weite. Sie haben Angst. Lillemi versucht einen Weg zu finden, die Tiere zu vereinen. Das gelingt nach einigen Umwegen, zum Schluss leben die Tiere zufrieden im Waldhaus und genießen ihr Zusammenleben.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Beurteilungstext

Es geht um Freundschaft und Toleranz. Wie geht man mit angstbesetzten Typen um. Das Problem will die kleine Fee lösen. Sie will dem bösen Wolf, der am Ende gar nicht so böse ist, in ihren Freundeskreis aufnehmen, aber das ist nicht einfach, denn alle haben Angst vor ihm und sind an freundschaftlichen Beziehungen nicht interessiert, wäre da nicht das sicher Haus, das leckere Essen usw. bei der guten Fee. Durch den Verlust ihrer Sicherheit und ihrer Bequemlichkeit fangen sie an umzudenken. Auch Lillemi, in deren Haus bisher ein reges soziales Leben geherrscht hat, gefällt es nicht, dass alle Tiere bis auf den Wolf weg sind, und dem ist auch langweilig und er trollt sich in den Wald. Alle bis auf den Wolf kehren zurück, aber es will sich keine rechte Freude einstellen und beim nächsten Gewitter wird der Wolf zurückgeholt. Er traut dem Frieden nicht so recht, aber polternd geht er schließlich mit, und man versucht ein Zusammenleben, das sich nicht schlecht anlässt. Vertrauen muss sich erst entwickeln, Andersartigkeit muss akzeptiert werden, um ein positives Miteinander zu leben. Große freundliche Bilder mit abwechselnden Schriftarten machen das Buch zu einem Vorlesespaß.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161112 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller Zuname		Alice Vorname	
Balmaseda, Marta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Lillemi und Wolf Kleine Fee mit großem Herzen Titel			ID: 1625161112 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-401-70754-9 ISBN	56 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Vorurteile Gleichberechtigung
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 15.06.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Lillemi ist eine kleine Waldfee, die für alle Tiere des Waldes kocht und sie bei Regen in ihrem Haus aufnimmt. Nachdem sie auch dem Wolf Unterschlupf gewährt hat, verlassen alle anderen Tiere Lillemis Haus. Wolf und Lillemi sind allein im Haus und ihnen fehlen beiden die anderen Tiere. Ob es eine Lösung gibt, mit der alle zufrieden sind?

Beurteilungstext
 Lillemi, die Waldfee, nimmt jedes Tier so an, wie es ist. Der Dachs darf sich beim Essen vordrängeln, sehr viel Essen nehmen und immer alte Geschichten erzählen. Die Flugaffen dürfen immer wieder das Dach kaputt machen, weil sie gern rauschauen wollen, und danach über den Regen meckern, der durch das Dach tropft. Der Hase darf so ängstlich sein, wie er will. Als der Wolf, dem es im Wald zu einsam war, an Lillemis Haus anklopft, lässt Lillemi ihn ebenfalls herein und möchte ihn genauso annehmen, wie er ist. Aber die anderen Tiere haben Angst und verlassen das Haus. Sie verlangen von Lillemi, dass sie den Wolf wegschickt. Zunächst will Lillemi das nicht tun. Aber der Wolf bemerkt den Zwiespalt, in dem Lillemi steckt. Von ganz allein geht der Wolf in den Wald zurück. Die Tiere sind erfreut und kehren zu Lillemi zurück. Aber Lillemi erkennt, dass es falsch ist, den Wolf wegzuschicken. Sie ermahnt die Tiere und die Tiere holen den Wolf zurück. Der Wolf in seiner rauen Art schafft Ordnung im Haus. Der Dachs darf nicht mehr vordrängeln, die Flugaffen müssen das Dach reparieren und dürfen es nicht wieder kaputt machen. Irgendwie gewöhnen sich die Tiere an die ruppige Art des Wolfes und alle leben zufrieden. Die Geschichte bietet sich an, auf Vorurteile einzugehen, die die Tiere dem Wolf gegenüber haben. Die Geschichte ist interessant und gut verständlich geschrieben. Durch die viele wörtliche Rede wird die Handlung lebendig. Die Illustrationen sind phantasievoll und geben durch die vielen Details Anregungen zur genauen Betrachtung. Außerdem unterstützen die Bilder den Text. Beim Schriftsatz ist originell, dass Teile der wörtlichen Rede in großer roter Handschrift geschrieben sind.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150309 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller Zuname		Alice Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Linni von Links Titel			ID: 161516150309 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-401-26994-8 ISBN	Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Audio-CD Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Mädchen Familie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Linni von Links möchte berühmt werden. Alle ihre weiblichen Verwandten sind berühmt, sogar ihre kleine Schwester Frida, die schon eine Mode-Ikone ist. Linni versucht sich im Gedichte-Schreiben. Damit will sie einen Gedichtwettbewerb gewinnen.

Beurteilungstext
 Linni ist ganz unglücklich - alle Frauen in ihrer Familie sind berühmt, besonders Urgroßmutter Emilie.....nur sie, Linni, nicht! Sie dichtet gerne und schreibt scheußliche Gedichte, die niemand hören will. Linni fühlt sich als große Künstlerin und will an einem Gedichtwettbewerb teilnehmen. Wenn da doch nur nicht die "Streber-Zwillinge" wären. Doch dann taucht der Geist der Urgroßmutter des Nachts auf und hilft Linni, aus ihren Gedichten doch noch ein ganz außergewöhnliches Gedicht zu machen, mit dem sie schließlich einen Sonderpreis gewinnt.

Linni ist eine ganz liebenswerte Protagonistin, mit der sich die kleine Leserin gut anfreunden und identifizieren kann. Ob Gedichte zum Berühmtwerden geeignet sind, kann sich jeder selber ausmalen.

Das vorliegende Hörbuch wird von Mia Diekow gesprochen, die sich viel Mühe gibt, die Stimmungen der handelnden Personen durch unterschiedliche Stimmlagen wiederzugeben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bonn Ausschuss	GT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916039 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nahrgang Zuname		Frauke Vorname	
Jäger, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Millis erster Schultag Titel		ID: 19161916039	
Mein Abc-Lesestart, Der Bücherbär Reihe		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-70891-1 ISBN	43 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 28.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: Schülerin/Schüler Freundschaft Angst	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum:		Internet?	

Inhaltsangabe
 Ein Erstlesebuch für angehende Grundschüler zum Thema Schulanfang.

Beurteilungstext
 Endlich ist Milli eine Schulmaus, lange hat sie auf diesen Tag hingefiebert. Nun ist es endlich soweit. Doch als Milli endlich an der Schule ankommt, kommt sie sich schrecklich klein vor. Als dann auch noch die streng guckende Lehrerin Frau Eule kommt, versteckt sich Milli lieber hinterm einem Pilz. Dann fängt die Schule an und alle schlagen Purzelbäume, nur Benno nicht, der kann das nicht. Als Milli das sieht, schleicht sie sich aus ihrem Versteck und zeigt Benno, wie man einen Purzelbaum richtig schlägt. Und so geht es weiter, als das Malen an der Reihe ist. Auch hier hilft Milli wieder dem tollpatschigen Benno - und schon hat Frau Eule Milli entdeckt. Milli erschrickt. Doch Frau Eule begrüßt sie nett und nimmt ihr die Angst, zu klein für die Schule zu sein. Am Ende tanzen alle Tiere glücklich miteinander. Vielen Schulanfängern geht es wie Milli, der bevorstehende Schulbesuch ist ziemlich aufregend. Die Schule und die anderen Schüler erscheinen riesengroß und die Lehrer sind ebenso unbekannt, wie das ganze Unterrichtsgeschehen. Geschichten können helfen, die Ängste zu nehmen und die Kinder auf dieses wichtige Ereignis vorzubereiten. Das Buch erzählt eine rührende Geschichte, die zugleich von Fürsorge und Freundschaft handelt und wunderbar illustriert ist. Ein tolles Geschenk zur Einschulung und zur Vorbereitung auf die Schule.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161113 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nahrgang Zuname		Frauke Vorname	
Jäger, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Millis erster Schultag Titel		ID: 1625161113	
Mein ABC Lesestart Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-70891-1 ISBN	46 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Schule Angst Erstlesebuch	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.06.2016 Verlag Datum	
Erstelldatum:			

Inhaltsangabe
 Milli, die kleine Maus, hat ihren ersten Schultag. Weil sie so klein ist, traut sie sich nicht in die Schule und schaut von fern zu. Heimlich hilft sie dem Bären beim Malen und beim Sport. Als sie von der Lehrerin entdeckt wird, nimmt diese die kleine Milli herzlich in der Schule auf.

Beurteilungstext
 Ein hervorragendes Buch für Erstleser ist mit diesem Buch gelungen. An erster Stelle überwiegen in der Beurteilung die Bilder. Sie zeigen Milli, die kleine Maus, und die anderen Schulkinder, die alle Waldtiere sind. Alle Tiere werden freundlich und offenherzig gezeichnet und erzählen wie eine Bildergeschichte den Text. Selbst sind sie die Figuren ausgleichend und wenig spannungsgeladen. Die Texte sind in sehr großer Schrift gesetzt. Jede Seite enthält nur zwei bis drei Sätze. Diese Sätze sind klar und verständlich formuliert und können trotzdem eine Gefühlsbreite um Millis Schulangst vermitteln. Alle diese Merkmale unterstützen Erstleser in ihren ersten Leseerfahrungen. Somit ist das Buch für Leseanfänger der 1. Klasse bestens geeignet. Auch der Inhalt der Erzählung entstammt aus dem Erlebnisbereich der Erstklässler, denn die kleine Maus Milli hat ihren ersten Schultag und fürchtet sich, weil sie so klein ist und weil die Lehrerin, Frau Eule, so streng schaut. Die Kinder können so Vergleiche zu sich selbst anstellen, wie ihr Gefühl bei Schuleintritt war, wovon sie sich gefürchtet haben. Damit bietet das Buch auch Gesprächsanlässe für zu Hause, aber auch in der Schule. Das Buch enthält innenliegend eine Auswahl an ABC Stickern. Am Ende des Buches gibt es eine Auswahl an Buchstaben- und Leserätseln. Hier wird gereimt, Anlaute werden erkannt und mit Silben gerätselt. Das sind alles Kompetenzen, die ein Kind in der ersten Klasse benötigt. Die Lösungen zu diesen Rätseln sind ebenfalls enthalten.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	Su Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916050 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Anders Zuname		Karin M. Vorname	
Leist, Christina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Prinzessin Piepenbrink und der fürchterlich nette Drache Titel			ID: 19161916050 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Bücherbär Reihe			
978-3-401-70666-5 ISBN	51 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Märchen Fantastik Abenteuer
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 27.05.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Katharina ist nicht nur kein passender Name für eine Prinzessin; sie benimmt sich auch so gar nicht wie ihre Eltern und ihr Hauslehrer es von einer Prinzessin erwarten. Sie liest viele Bücher, stellt viele Fragen und streitet gerne. Immer wieder bekommt sie deshalb zu hören: Dich holt bestimmt am zwölften Juli der Drache. Davor fürchtet sie sich jedoch kein bisschen. Doch der Drachenfeiertag rückt immer näher. Was wird in diesem Jahr am zwölften Juli passieren?

Beurteilungstext
 Sowohl Prinzessin Piepenbrink als auch Prinz Stanislaus entsprechen so gar nicht den Vorstellungen ihrer Eltern. Katharina hat gar keine Angst von dem Drachen geholt zu werden; im Gegenteil, sie ist neugierig auf das Ungetüm. Und Prinz Stanislaus will kein Held werden und den Drachen töten, nein, er will viel lieber Feuer spucken lernen. Am Drachenfeiertag, dem zwölften Juli, machen sich also beide Kinder ganz freiwillig auf den Weg zum Drachen. Und siehe da, auch dieser entspricht so gar nicht den Vorstellungen, die man gemein hin von einem Drachen hat. Er mag lieber Geschichten vortragen als Prinzessinnen entführen.
 Große Schrift und die farbigen, textbegleitenden Illustrationen von Christina Leist machen das Lesen für Anfänger zum Vergnügen. Quizfragen zum Leseverständnis, klare Textgliederung und ABC-Sticker runden den gelungenen Band ab. Als kleines Extra ist das Lesebändchen mit der Bücherbärfigur zu werten. Empfehlenswert für Leseanfänger im Alter von sechs, sieben Jahren.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	VK Kürzel	Nr. 25161505
Verf./Bearb./Hrsg.: Langreuter Zuname		Jutta Vorname	
Dahle, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
So lieb hab ich nur dich Titel		ID: 1525161505 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-70217-9 ISBN	26 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	
Hardpappe Medienart/Ausführung	Pappbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie Liebe Tiere	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.06.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nach einem Streit mit seiner Mama zieht Josi Hase zu seinen Freunden, weil er denkt, dass es sich dort schöner leben lässt. Doch mit der Zeit merkt er, dass sein Hals drückt, er ein Ziehen im Bauch hat und irgendetwas in seinem Herzen pikst. Er vermisst seine Mama.

Beurteilungstext
 Josi Hase hat es satt. Er will weder aufräumen, noch sich waschen, noch Morgensport machen. Daher beschließt er nach einem Streit mit seiner Mama bei seinen Freunden zu wohnen. Er packt seinen Rucksack und macht sich auf die Reise. Zuerst geht Josi zu Lara Maus, bei der er nachts über sämtliche Dinge stolpert. Danach zieht er zu Familie Dachs. Er schläft mit Rafi und seinen beiden Brüdern in einem Bett. Da er den Duft der Stinktiere jedoch nicht mag, wandert er weiter zu Fipsi Eichhorn. Doch hier muss er immer unter großer Anstrengung die Essensvorräte suchen. Schließlich geht er zu seinem Cousin Pepi. Hier merkt er jedoch mit der Zeit, dass er Heimweh hat und seine Mama sehr vermisst. Daher läuft er schnell wieder nachhause und schließt seine Mama in die Arme. Das Pappbilderbuch eignet sich für Kinder ab zwei Jahren. Die großformatigen, farbenfrohen und detaillierten Illustrationen sind sehr ansprechend gestaltet und laden zum Ansehen und Entdecken ein. Auch die Stimmungen der einzelnen Figuren sind durch die gut dargestellte Mimik und Gestik gut erkennbar, so zum Beispiel die verärgerte Hasenmama, die verängstigten und traurigen Hasenschwestern, der wütende, aber auch später glückliche Hase Josi. Der recht umfangreiche, relativ klein gedruckte Text ist gut verständlich. Einzelne Textpassagen wiederholen sich inhaltlich, so zum Beispiel "Aber meine Ohrchen kraulen, das soll sie nicht. Das durfte nur Mama...". Daran ist zu erkennen, dass Josi seine Mama doch sehr lieb hat. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der kleine Hase, mit dem sich die Mädchen und Jungen gut identifizieren können. Viele Kinder kommen irgendwann einmal in die Situation und wollen von zuhause weglaufen, weil sie glauben, dass es ihnen woanders besser geht. Doch wie die Geschichte zeigt, kann es einem noch so gut gehen, aber wenn die Liebe, die Geborgenheit und das Vertrauen fehlt, ist man nicht glücklich. Die Hasenmama weiß das und hat Josi deshalb laufen lassen. Er sollte selbst die Erfahrung machen, um dann schätzen zu können, wie gut es ihm doch zuhause geht. "So lieb hab ich nur dich" ist eine durchaus gelungene, sehr empfehlenswerte und lehrreiche Geschichte, die den Kindern die Probleme des Alltages näher bringen soll.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416608877
Verf./Bearb./Hrsg.: Beyerlein Zuname			Gabriele Vorname	
ID: 14161416608877			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Field, James Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Steinzeit Die Welt unserer Vorfahren Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			978-3-401-50836-8 47 6,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	
Arena Verlag			Würzburg 2016 Ort Jahr	
Buch: Taschenbuch Sachbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.06.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geschichte Steinzeit	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			(Empty space for date)	

Inhaltsangabe
 Die Steinzeit des Menschen ist eine spannende Geschichte. Immer wieder werden Spuren aus der Vorzeit gefunden, die unser Wissen erweitern. Von Lucy über die Urmenschen und die Neandertaler bis zum Ende der Steinzeit, als der moderne Mensch schon gelernt hatte Ackerbau und Viehzucht zu betreiben, führt dieses Buch durch die Geschichte.

Beurteilungstext
 Die Steinzeit ist eine wirklich spannende Epoche der Geschichte. Von den ersten Vormenschen, die noch mehr den Affen als dem Menschen glichen, bis zu den Frühmenschen, die lernten die ersten Werkzeuge zu formen, geht es durch die Jahrtausende. Gabriele Beyerlein gelingt es, eine Mischung aus historischen Erzählungen zur Menschwerdung und Sachinformationen zur Steinzeit gekonnt nebeneinander zu stellen. Die kleinen erfundenen, gut recherchierten Erzählungen vertiefen und erweitern die Sachinformationen des Buches. Am Ende der Steinzeit lebten die Menschen in Dörfern, bemalten Höhlen und backten Brot. Am Ende des Buches gibt es noch eine Übersicht über die Steinzeit in Deutschland und die Entwicklung von Werkzeugen und Gebrauchsgegenständen. Dieses sehr informative und gut gestaltete Sachbuch ist eine schöne Ergänzung für den Geschichtsunterricht zu diesem Thema.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 15162856
Verf./Bearb./Hrsg.: Bartos-Höppner Zuname Vorname			ID: 1515162856	
Schellenberger, Hans Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Till Eulenspiegel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Arena Kinderbuch-Klassiker Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60107-6 ISBN	100 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Till Eulenspiegel Klassiker Mittelalter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.05.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses Buch ermöglicht einen Einblick in die narrative Welt und die populärsten Streiche Till Eulenspiegels.

Beurteilungstext
 In die neu aufgelegte Reihe der Arena-Kinderbuch-Klassiker hat es zu Recht auch dieser handliche Band mit Geschichten von Till Eulenspiegel geschafft. Diese bereits in den achtziger Jahren von Barbara Bartos-Höppner "neu erzählte" Version der Eulenspiegel-Streiche, die ursprünglich aus dem Mittelalter verfasserslos überliefert wurden, bietet einen gelungenen Einblick in die Welt des traditionsreichen, närrischen Kinderbuchhelden. Eingerahmt in ein jeweils ein- und ausleitendes Rahmenkapitel, in dem Till Eulenspiegel auf einen zeitgenössischen Touristen-Eulenspiegel trifft; einen Studenten, der sich als verkleideter Eulenspiegel in Mölln ein Zubrot verdient, finden sich die wohl populärsten Streiche des umherstreichenden norddeutschen Frechdachs. Diese werden, so die Rahmenhandlung, von Eulenspiegel persönlich, der als Geist in Mölln herumspaziert, dem Studenten direkt in die Feder diktiert. Sie geben also Eulenspiegels vermeintlich eigene Version der Streiche wider - oder war Klaus Grothusen, so der Name des Studenten, am Ende nur betrunken und hat, vor der Statue des Till Eulenspiegel in Mölln sitzend, alles nur geträumt?! Ein gängiges narratives Stereotyp nutzend, überlässt Bartos-Höppner diese Konstruktionsleistung den Leser*innen selbst, was leider ein wenig zu banal und geistlos wirkt.

Mit einer gehörigen Portion Schalk und Bauernschläue führt Till Eulenspiegel seine Mitmenschen unermüdlich an der Nase herum und hält ihnen dabei immer wieder die eigenen Unzulänglichkeiten vor Augen. Er selbst kommt hingegen meist ungeschoren davon und versteht sich sogar noch darauf, stets auf seinen eigenen Vorteil zu achten. Damit ist Till Eulenspiegel durchaus als ein witziger und schlauer Lebenskünstler seiner Zeit zu bezeichnen und lädt gleichermaßen dazu ein, über Werte, Moral und gesellschaftliches Zusammenleben zu philosophieren.

Der sehr modern gestaltete farbige Einband steht im starken Kontrast zu den Illustrationen im Inneren des Buches. Damit werden mögliche Erwartungen an eine zeitgenössisch illustrierte oder modern interpretierte Version des Eulenspiegel, die aufgrund des Buchcovers durchaus entstehen könnten, konterkariert. Die Innenillustrationen sind düstere, etwas lieblos geratene schwarz-weiße Bleistiftzeichnungen, die den Geist des Mittelalters widerspiegeln und Till Eulenspiegel und seine Streiche damit in einen eindeutigen historischen Kontext setzen.

Dieses Buch eignet sich insgesamt wunderbar dazu, eine Idee von der Figur sowie den bekanntesten Streichen und narrativen Plots Till Eulenspiegels zu erhalten. Viele der Streiche wirken jedoch sehr der modernen Zeit entrückt. Ob diese von den kleinen und großen Schelmen der heutigen Zeit tatsächlich noch immer humoristische Anerkennung finden, sei dahingestellt. Als ein altbewährtes Kinderbuch hat sich Till Eulenspiegel seinen Platz in der Arena-Reihe der Kinderbuchklassiker jedenfalls ohne Frage verdient.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916349 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mous Zuname		Mirjam Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kiefer, Verena		Übersetz. von (Name, Vorn.) Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
Virus. Wer aufgibt, hat verloren Titel			
Reihe			
978-3-401-60217-2 ISBN	280 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Jugendthriller Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 30.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19161916349			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Abenteuer, Spannung Tourette-Syndrom Adoleszenz			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Kris und Hopper stranden nach einem Autounfall in einem entlegenen spanischen Bergdorf. Der Empfang der Dorfgemeinschaft ist alles andere als gastfreundlich; außerdem ist da diese dunkle mysteriöse Atmosphäre. Als dann noch eine tödliche Krankheit, verursacht durch ein unbekanntes Virus, ausbricht, scheint ein Entkommen kaum mehr möglich.

Beurteilungstext
 Es ist ein klassischer Auftakt für einen Thriller: Zwei junge Menschen sind nachts auf regennasser Straße unterwegs, plötzlich läuft ihnen jemand vors Auto. Als sie aussteigen, können sie nur noch den Tod des Mannes feststellen. In ihrer Panik fliehen sie - nur um ihr Auto wenig später in einen Straßengraben zu setzen. Die weitere Flucht zu Fuß führt sie in ein abgelegenes spanisches Bergdorf, in dem eine mysteriöse Stimmung herrscht. Die Dorfbewohner zeigen sich wenig begeistert von der Ankunft der Fremden - und sie scheinen etwas zu verbergen. Einzig die schöne Anna ist aufgeschlossen und hilft dem sechzehnjährigen Kris und seinem ein paar Jahre älteren Cousin Hopper, die gleichermaßen unter ihrer Schuld wie unter der Furcht entdeckt zu werden leiden. Doch dann bricht eine tödliche Krankheit aus und droht sich wie eine Epidemie zu verbreiten. Kris und Hopper scheinen in Odrin festzusitzen.

Von der ersten bis zur letzten Seite lebt das Jugendbuch von seiner dichten Atmosphäre und bietet dem jugendlichen Leser hohe Spannung. Die Geschichte wird aus der Ich-Perspektive erzählt und im Präsens dargeboten; dadurch ist die Erzählhaltung von einer gewissen Atemlosigkeit geprägt, die gut die Stimmung des Ich-Erzählers wiedergibt und die zudem zu einem Lesesog führt. Auch die Unsicherheit in der Beurteilung der anderen Figuren, ihres Charakters wie ihrer Motive, trägt zum Spannungsaufbau bei; insbesondere die Motive des Cousins Hopper sind nicht immer eindeutig erkennbar, so scheint seine Loyalität gegenüber Kris immer wieder in Frage zu stehen.

Dennoch ist eine gewisse Überfrachtung des Romans durch ‚problemorientierte Themen‘ zu kritisieren. Kris leidet am Tourette-Syndrom. Und obwohl das Abbild des spezifischen Krankheitssymptoms des unkontrollierten Denkens und Aussprechens von Flüchen, Beleidigungen oder auch einfach nur von unmotiviertem Blödsinn dem Text einen gewissen erzählerischen Reiz verleiht (etwa durch eingestreute Wortspiele) und daraus auch Komik entsteht (so durch immer wiederkehrendes Bellen und Muhen an den unpassendsten Stellen), bleibt die Funktion der Tourette-Erkrankung des Ich-Erzählers für die Handlung unklar. Unabhängig von der fehlenden Funktion für die Romanhandlung ist die Darstellung des Tourette-Syndroms inhaltlich wie erzählerisch gut gelungen. Kris wird als intelligenter, selbstreflexiver und sympathischer Jugendlicher dargestellt, womit deutlich gemacht wird, dass die Krankheit nicht mit geistiger Minderbemitteltheit einhergeht. Durch die neutrale Inszenierung der abwehrenden Reaktionen, die seine Tics in seinem Umfeld auslösen, wird zugleich Verständnis gegenüber dem anfänglichen Befremden geweckt. Ganz und gar unnötig erscheint dagegen der mehrfach erwähnte Krebs-Tod der Mutter.

Durch die Überfrachtung kommt es leider auch z.T. zur Verflachung. So tritt das Moment der Schuld zu stark in den Hintergrund; immerhin glauben Kris und Hopper einen Menschen oetötet zu haben. dies spielt aber kaum eine Rolle. Auch die angedeutete Ambivalenz in der Fiatur

glauben und die Hopper einen Menschen getötet zu haben, dies spielt aber kaum eine Rolle, denn die angelegteste Intention in der Figur des Cousins und (vermeintlichen?) Friends Hopper hätte noch stärker herausgearbeitet werden können. Gleiches gilt für die bedrohliche Stimmung im spanischen Dorf und für das nur andeutungsweise thematisierte Verhältnis von Aberglauben und aufgeklärtem Denken in der traditionsbewussten Dorfgemeinschaft.

Freilich ist zu vermuten, dass die angeführten Kritikpunkte einen jugendlichen Leser nicht allzu sehr stören. Im Gegenteil kann angenommen werden, dass gerade die aufgezeigte Überfrachtung mit Problemen dem jugendlichen Lesebedürfnis nach einer Mischung aus Spannung und Problemorientierung nachkommt. In diesem Sinne kann auch die leitmotivisch wiederkehrende Schilderung der Tics als überzeichnete Darstellung typisch pubertären Lebensgefühls gesehen werden.

Fazit: Ein spannendes Lesevergnügen mit interessanten Protagonisten, einem unheimlich-geheimnisvollen Setting und einer überraschenden Wende am Ende.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12165102	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter Zuname			Friederun Vorname		
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Wohin fliegst du, kleine Fledermaus Titel			ID: 1612165102		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-401-70825-6 ISBN			35 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Arena Verlag			Würzburg Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Sachbilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Tiere		
			Natur		
			Fledermaus		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 21.06.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Wer flattert da in der Dämmerung aus der Dachluke der alten Kirche? Es ist die kleine Fledermaus, die heute ihren ersten Flug wagt. Doch wie fängt man einen Nachtfalter? Wie erkennt man einen Feind? Und wie kann sie sich überhaupt in der Dunkelheit zurechtfinden?

Beurteilungstext
 In eine Geschichte über Fledermäuse, die nach sechsmonatigem Winterschlaf im Frühling aufwachen, werden viele Sachinformationen über die Tiere eingebettet. Der Leser begleitet die Mausohrfledermäuse im Jahreszeitenverlauf.

Die Sachinformationen werden anschaulich in Wort und Bild vermittelt. Neben der Erzählung werden Fragen gestellt, die sogleich auf der selben Seite beantwortet werden. Die Kinder erfahren beim Lesen und Betrachten des Buchs, was Fledermäuse von Vögeln unterscheidet, warum sie beim Schlafen nicht herunterfallen, wo und was sie jagen, wie sich orientieren, welche Quartiere sie mögen, wie sie Junge bekommen und welche Feinde sie haben. Auch werden auf Witterungen eingegangen, bei denen Fledermäuse nicht in die Nacht hinausfliegen. Anhand eines Jungtiers wird miterlebt, wie sie fliegen lernen, welche gefahren auf sie lauern und sie das erste Mal jagen. Am Ende des Buchs werden neun Fledermausarten vorgestellt. Zudem werden weitere Tiere vorgestellt, die die Echoortung ebenfalls nutzen.

Die Illustrationen sind sehr detailgetreu und lassen die Tiere lebendig wirken. Obwohl die Tiere nachts fliegen und zu meist in dunklen Verstecken hausen, wirken die Buchseiten nicht düster. Zudem veranschaulichen sie gekonnt die Sachinformationen.

Dem Buch ist eine CD beigelegt, auf der die Geschichte von Markus Grimm vorgelesen wird. Der Text ist hierbei der gleiche wie im Buch. Jedoch ist sie mit Naturgeräuschen unterlegt. Eine Fragespiel ermöglicht es zu testen, wie aufmerksam die Kinder der Geschichte gefolgt haben. Die Gesamtspieldauer beträgt ca. 30 Minuten.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1416018 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter Zuname			Friederum Vorname	
ID: 14161416018			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wohin fliegst du kleine Fledermaus Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: 978-3-401-70825-6	
Seitenzahl: 35			Preis (EURO): 12,99	
Verlag: Arena			Ort: Würzburg	
Jahr: 2016			Schlagwörter	
Buch: Hardcover			Sachbilderbuch	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 21.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fledermäuse sind putzige Tierchen. Ein wenig gruselig vielleicht auch. Und selten zu sehen. In jedem Fall ein spannendes Säugetier, über das dieses Bildersachbuch einige Informationen bereithält.

Beurteilungstext
 Kopfüber hängen sie am Tage gut versteckt zwischen hohen Mauern, in dunklen Ecken und verwinkelten Ruinen. Fledermäuse sind fliegende Säugetiere, bringen ihre Jungen also lebend zur Welt und haben auch sonst nicht viel gemein mit den Bewohnern der Lüfte, den Vögeln. Wie genau sie leben, wie sie jagen, was sie fressen und was sie im Winter so machen, davon berichtet Friederum Reichenstetter. Allein, es ist ein wenig, nun, unübersichtlich. Textpassagen in Schwarz oder Rot, gelegentlich auch Weiß, Zusatzinformationen im Streifen am Rand, rechts oder links, Fledermausarten und Echonutzer im Anhang und dann noch wichtig und nicht zu vergessen ein abschließender Appell an den Naturfreund und -schützer in uns. Ach ja, und da es bestimmt ohnehin viele Fragen geben mag, werden diese gleich mitgestellt und beantwortet und weil es vielleicht dann immer noch ein bisschen trocken ist, erzählt der Autor auch noch dazu und gleich parallel die Geschichte der kleinen Fledermaus und das Ganze noch mit Naturgeräuschen auf der Audio-CD und ... dann habe ich ein wenig Anschluss und Überblick und irgendwie auch den Zugang verloren.
 Nun, manchmal ist weniger bekanntlich mehr. Hier wäre eine Entscheidung zwischen „Geschichte von ...“ und „Sachbuch über ...“ eventuell eine Möglichkeit für umfassend Wissenswertes über die kleinen Flugkünstler gewesen. Aber das ist bekanntlich Ansichtssache.